

300000

### Gräfin Anna von Waldeck-Eisenberg an Fürstin Sophia von Anhalt-Köthen

Antwort auf 290226A.

Gfn. Anna v. Waldeck-Eisenberg entschuldigt die Verzögerung ihrer Antwort mit Betrübnis und Krankheit. — Sie lehnt die ihr von Fn. Sophia v. Anhalt-Köthen (AL 1629, TG 38) angetragene Mitgliedschaft in der Tugendlichen Gesellschaft ab, da die Annahme Feindschaft erzeugen könnte, sobald sie die Aufnahme in eine andere Gesellschaft ausschlagen würde.

Q Hess. STA Marburg: 115 Waldeck 2 Anhalt 2; 1 Doppelbl.; eigenh. Verblaßte Teilkopie eines verschollenen Originalschreibens. Bl. 2v Notiz eines Sekretärs oder Archivars wohl aus der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts: „Copei des andtwort<sup>a</sup> schreiben<sup>b</sup> ahn die furstin von Ahnhalt zue Kötten wegen des [!] geselschafft Anno 1630.“<sup>1</sup>

Das Jch dasselbe nicht Ehr<sup>2</sup> beandtwordt bit Jch zum hechsten<sup>c</sup> mirh zu vergeben die weill Jch ein gutte zeit hero viel bedrübtus vndt widterwerdtigkeit gehabt Auch zum deil selber nicht wool auff gewesen[.] hat es mieh gemacht alles vmgrüssen<sup>d3</sup> biethe<sup>4</sup> derowegen noch mallen zum höchsten mieh solches [wegen]<sup>e</sup> grosen für fallen<sup>5</sup> vndt schludriegkeit so Jch hirinnen beganggen zue vergeben[.] habe aus E f G schreiben, verstandten das sie mirh die Ehr gedan vndt mich wie wol vn wierdich<sup>6</sup> zu dero geselschafft<sup>a7</sup> darin so vill vorneme damen sein begheren[.] bedancke mich des zum aller dienstlichsten vndt achte es wie vor ein grose Ehre[.] solle aber nicht lasen<sup>8</sup> E f [G]<sup>e</sup> zu [1v] verstendiegen das Jch vor Etlichen Jahrenn aus gewissen vrsachen vermeindt habe, mich<sup>f</sup> jn keine geselschafft zu geben[.] dan Einige verbiedtnus bey jst[.] so sein auch sonst geselschafften vor<sup>9</sup> darin Jch mich nicht wol geben kente aus Erheblichen vrsachen[.] wan Ich mich dan zu Einer geb vndt zur ander nicht[.] machte Jch mieh zu groser feindschafft welches Jch E. l. jhn vertrauwn berichte vndt biethe<sup>4</sup> gar fr[.] solches bei sich zu behalten vndt mich aus diesen vrsachen zum höchsten endtschuldieget zu wehnenn vndt mich es ja nicht verdengcken[.] aber diesen brief gleich zu vernichten[.] E l zu dienen haben sie mich gantz Eigen[.] biethe<sup>4</sup> E l noch mallen so hoch als Jch E l noch<sup>8</sup> biethen kan[.] mieh mein [2r] schreiben nicht zu verdencken[.] [...]h Jch bey E l nahmen<sup>10</sup>[.] wüste Jch[.] E l wierden mit meiner Endt schuldigung wol zu friedten sein[.] viel El auff diesmal nicht lengger auffhalten[.] befele E l zu gottes schutz[.] mich El gar dinstlich[.] jch bleibe

El dienstwilig bas vndt dienerinn

T a *Eingefügt.* — b *Folgt (So).* — c *Folgt (nicht).* — d *Folgt (bit Jhr).* — e *Versehentlich in der Abschrift ausgelassenes Wort?* — f *Klecks verdeckt ein Wort.* — g *Verwischt. Lesart unsicher.* — h *Wortrest verwischt.*

K 1 Da sich die Briefdatierung nur auf die in Q zitierte Notiz eines Sekretärs stützen